



## Hüttenpolitik der SAC Sektion Uto

Die SAC Sektion Uto betreibt 7 Hütten im gesamten Alpenraum der Schweiz.

Dieses Dokument definiert die Grundsätze der Hüttenpolitik der SAC Sektion Uto in Ergänzung zu allen übrigen Dokumenten im Hüttenwesen. Somit soll eine ordnungsgemässe, kundenfreundliche und attraktive Führung der Hütten sichergestellt werden.

### SAC Hütten

SAC Hütten bilden ein feines Netzwerk im gesamten Schweizer Alpenraum und sind im Winter und im Sommer eine wichtige Infrastruktur für den Bergsport und das Bergwandern. Die Sektionen als Besitzer der Hütten haben die historische Aufgabe, die Hütten zu unterhalten und zu erneuern um den Hüttenwarten eine Infrastruktur zu bieten, die diesen erlaubt die Hütten kundenfreundlich und erfolgreich zu führen.

*Die SAC Sektion Uto will die eigenen 7 Hütten langfristig und nachhaltig betreiben. Nachhaltig bedeutet, dass die Hütten ökonomisch, ökologisch und sozial nicht auf Kosten der Zukunft betrieben werden.*

### Umwelt

Die SAC Hütten stehen im Spannungsfeld von Natur schützen und Natur nutzen. Der Betrieb von Hütten erfordert Energie und erzeugt Emissionen in verschiedensten Formen.

*Die SAC Sektion Uto will u. a. mittels moderner Technologie die Emissionen auf ein Minimum beschränken und naturverträglich entsorgen. Natürliche Ressourcen sollen soweit wie möglich und sinnvoll genutzt werden.*

### Finanzierung

Die langfristige und nachhaltige Finanzierung der Hütten und somit das Weiterbestehen der Hütten im Alpenraum ist eine der wichtigsten und auch schwierigsten Aufgaben der SAC-Sektionen und des Zentralverbandes. SAC Hütten müssen erfahrungsgemäss alle 30 – 40 Jahre komplett saniert oder neu gebaut werden. Dazwischen sind regelmässige Unterhaltsarbeiten erforderlich um die Hütte betriebsstüchtig und kundenfreundlich zu erhalten.

Die Praxis zeigt, dass es nicht möglich ist, aus den Erträgen des Hüttenbetriebes eine langfristige und nachhaltige Finanzierung der Hütten sicher zu stellen.

*Die SAC Sektion Uto will dem Hüttenwesen genügend finanzielle Mittel zur Verfügung stellen um die nötigen Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten der eigenen 7 Hütten vornehmen zu können. Aus dem Betrieb der Hütten sollten genügend Mittel erwirtschaftet werden um den laufenden Betrieb und den Unterhalt decken zu können. Überschüsse und ca. 1/3 des Sektionsmitgliederbeitrages sollen im sektionseigenen Hüttenfond für grosszyklische Erneuerungen bereitgestellt werden. Die restlichen notwendigen finanziellen Mittel sind mittels Spenden und anderen Finanzierungsaktionen zu beschaffen. Gemäss Statuten dürfen die Hütten nicht mit Hypotheken belastet werden.*

### Hüttenbau und Unterhalt

Der Bau und Unterhalt von Hütten im Gebirge ist anspruchsvoll und teuer. Klimatische Bedingungen, Mangel von Wasser und Strom und die Tatsache, dass die Hütten während mehreren Monaten nicht bewartet sind, stellt hohe Anforderungen an die Infrastruktur der Hütten.

*Die SAC Sektion Uto will die Hütten mit ökologischen Baumaterialien und einfacher, solider Technologie ausrüsten. Bei einer Renovation / Umbau sind die zukünftigen Bedürfnisse der Besucher und des Personals/Hüttenwartes gleichen teils zu berücksichtigen. Die Hütten sollen so konstruiert und gebaut werden, dass der Hüttenwart kleinere Mängel selber beheben kann.*

*Bauliche Änderungen sollen nur in Abständen von mindestens 5 Jahren vorgenommen werden.*



### **Verhältnis zwischen Sektion und Hüttenwarten**

Die Hüttenwarte sind selbständig erwerbende Pächter der Hütten und eigenständig für den Betrieb der Hütten, die Unterkunft, Verpflegung und Zufriedenheit der Gäste sowie die Sicherheit in den Hütten verantwortlich. Der Hüttenwartevertrag regelt die Zusammenarbeit und die finanzielle Aufteilung der Erträge und Entschädigung zwischen den Hüttenwarten und der Sektion.

Mittels regelmässigen Besprechungen und Besuchen auf der Hütte durch die Hüttenkommission kommuniziert die SAC Sektion Uto seine Erwartungen an die Hüttenwarte in Bezug auf die Führung der Hütte.

*Die SAC Sektion Uto pflegt mit den Hüttenwarten ein offenes, direktes und respektvolles Verhältnis, kommuniziert die Erwartungen und kontrolliert die Führung der Hütten mehrmals pro Jahr anlässlich von persönlichen Treffen mit dem Hüttenwart und Besuchen auf der Hütte. Das Spannungsfeld zwischen Unabhängigkeit des Hüttenwartes und Einflussnahme der Sektion wird mit gesundem Menschenverstand zwischen den beiden Parteien geregelt.*

### **Kundenorientierung**

Die Gäste der SAC-Hütten sollen sich in unseren Hütten wohl fühlen. Die wichtigsten Merkmale unserer Hüttenführung sind Freundlichkeit, Sauberkeit, gutes Essen, Hilfsbereitschaft, aktive Kommunikation mit den Gästen, Sicherheit, Tourenberatung, gute Infrastruktur und Ruhe.

*Die SAC Sektion Uto will, dass die Gäste ihre Besuche in unseren Hütten und das Hüttenteam in guter Erinnerung behalten, unsere Hütten weiterempfehlen und wiederkommen.*

### **Hüttenwarte als Arbeitgeber**

Die Hütten können in der Hauptsaison nicht alleine durch die Hüttenwarte geführt werden, sondern benötigen Unterstützung durch Hüttenhelfer oder Angestellte. Während Hüttenhelfer üblicherweise für freie Kost und Logis arbeiten, werden Angestellte entlohnt.

*Die SAC Sektion Uto will, dass Hütten-Mitarbeitende fair und korrekt behandelt werden.*

### **Öffentlichkeitsarbeit und Marketing**

Der Hüttenwart ist verantwortlich, dass die Hütte in den relevanten Märkten wahrgenommen wird und eine aktive Kommunikation nach aussen über verschiedene Kanäle betreibt. Die Zusammenarbeit mit lokalen Tourismus-Organisationen, Kontakte zu Bergschulen, aktive Bewirtschaftung der Internet-Seite und Nutzung der digitalen Medien sind zentrale Elemente um das Gästeaufkommen zu erhöhen.

*Die SAC Sektion Uto will, dass der Hüttenwart die Hütte aktiv vermarktet und unterstützt ihn dabei.*

(Der Ausdruck «Hüttenwart» beinhaltet auch immer die weibliche Form)

Genehmigt vom Sektions-Vorstand anlässlich der Sitzung vom Juni 2017.